

Kindergarten-Mitarbeiterin in Ingolstadt wegen Ermittlungen freigestellt

Eine Kindergarten-Mitarbeiterin im Dekanat Ingolstadt wurde aufgrund polizeilicher Ermittlungen vorläufig freigestellt, um den Schutz der Kinder zu gewährleisten. Das Bistum Eichstätt hat umgehend reagiert und Unterstützungsangebote für Betroffene bereitgestellt.

Ingolstadt, Deutschland - Im Bistum Eichstätt ist eine Kindergartenmitarbeiterin im Dekanat Ingolstadt vorläufig freigestellt worden, während Polizei-Ermittlungen gegen sie laufen. Diese Maßnahme wurde gemäß der kirchlichen Interventionsordnung beschlossen und soll den Schutz der Kinder gewährleisten. Das Bistum hat sofort Kontakt zu den Strafverfolgungsbehörden aufgenommen, um eine Beeinträchtigung der laufenden Untersuchungen zu vermeiden. Bis zum Abschluss der Ermittlungen gilt die Unschuldsvermutung für die Betroffene.

Die Entscheidung wurde den Gremien der Einrichtung mitgeteilt, die umfassende Unterstützung zur Wahrung der Transparenz und offenen Kommunikation erhalten. Die oberste Priorität des Bistums bleibt das Wohl der Kinder. Bei Bedarf können sich Betroffene an die externen Ansprechpartner des Bistums wenden. Details und weitere Informationen über die Ansprechpartner im Bereich sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen sind **hier zu finden**.

Details	
Ort	Ingolstadt, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de